



AUSGABE 1990



Faslam ist  
so stark  
wie ich!

Liebe Mitglieder (-innen),  
Liebe Freunde des Pattensener Faslams !!!

Sie halten nunmehr schon die 11. Ausgabe unserer jährlich erscheinenden Vereinszeitung in den Händen, mit der wir Sie wieder über die Veranstaltungen des PFK im abgelaufenen Jahr informieren und Ihnen das Festprogramm für das Faslamsfest 1990 vorstellen wollen.

In diesem Jahre 1990 feiern wir das 44. Faslamsfest in Folge - und darauf können wir alle sehr stolz sein, zumal der Zulauf auf Faslam noch immer anhält und es uns auch an Nachwuchs nicht mangelt.

Unser Umzug wird zwar nicht länger, aber immer schöner, größer und somit attraktiver. Wir haben sicher nicht den längsten Umzug ( in Metern gemessen) aber mit Sicherheit, den von der Qualitätsdichte der Wagen her, Besten!!! Macht weiter so - der Umzug ist unser Aushängeschild !!!

Wie in jedem Jahr werden im Laufe des Januar wieder unsere Faslamseltern, Faslamsvadder Heinrich Eggers und Faslamsmudder "Cuddl" - Cord-Günter Oertzen, die Dorfsammlung durchführen. Wir bitten Sie, uns auch in diesem Jahre wieder Ihre Spende zu geben. Wie Sie wissen, verwenden wir diese Gelder in der Hauptsache für die Durchführung des Faslamsumzuges (Kosten für Spielmannszüge, Wagenpreise etc.) sowie für die Kinder- und Preismaskerade (Süßigkeiten/Preise).

Wir stellen sehr erfreut fest, daß der Faslamsklub mittlerweile als ein fester Bestandteil des Pattensener Kulturlebens anerkannt ist und nicht mehr als "Saufverein" angesehen wird - was wir auch nicht sind! Dies drückt sich in den immer mehr werdenden offiziellen Einladungen zu Vereins- aber auch privaten Festen/Feiern aus. Wir werden uns auch in Zukunft bemühen, diesen guten Ruf zu erhalten und noch zu verbessern.

Für 1990 (auf ins nächste Jahrzehnt) laden wir wieder alle Pattensener sowie alle Freunde der Pattensener Faslams ein mit uns Faslam zu feiern und wünschen Ihnen und uns fröhliche Tage.

Und --- Alle Faslamsbrüder, leben so wie ich und Du .....

Rainer Müller-Petersen  
(1. Vorsitzender)

Es existiert 1 Buch ( mittlerweile wurde ein zweites angefangen) in dem in jedem Jahr der jeweilige Faslamsvadder seinen Bericht über das abgelaufene Faslamsjahr einschreibt. Das erste Buch beginnt mit dem Jahre 1958, so daß wir seit diesem Jahre über lückenlose Berichte/ Aufsätze verfügen. Das vor 1958 begonnene Buch ist leider in den Faslamswirren um 1957 verlorengegangen - umsomehr hüten wir unsere Bücher jetzt und halten sie unter Verschuß.

Aber - wozu schreibt man etwas aus, wenn es dann fast niemand lesen kann. Also haben wir uns gedacht, wir veröffentlichen einmal Auszüge aus diesen Büchern in unserer Zeitung. Unter dem Motto "vor 30 Jahren" wollen wir mit dem Bericht des Faslamsvadders von 1960 anfangen. Der Bericht wird im Original-Ton wiedergegeben.

### FASLAM 1960

Der diesjährige Faslam wurde am 9. Januar bei Gastwirt Wilhelm Lichtwark angebunden. Nachdem Faslamsvadder Richard Eggers und Faslamsmudder Wilhelm Roggenbuck ihr Amt abgelegt hatten, wurden Heinz Otto-Vick und Karl-Heinz Radtke zu dem diesjährigen Faslam als Vadder und Mudder gewählt. Der Faslam wurde wie in jedem Jahr auf den ersten Sonntag im Februar festgesetzt. Gefeierte werden sollte bei Post-Maack, am 6.-9. Feb.

Somit ergab sich folgendes Programm:

- 6. Feb. 20.00 Uhr Tanz
- 7. Feb. 13.00 Umzug - 16.00 Kindermaskerade - 20.00 Preismaskerade
- 8. Feb. 20.00 Preisskat
- 9. Feb. 13.00 Schnorren - 18.00 Essen - 20.00 Ausklang

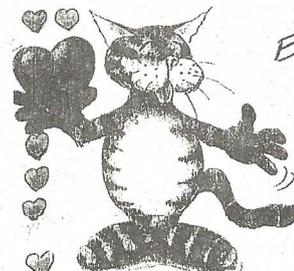
Am Sonnabend den 6. Feb. begannen wir um 20.00 Uhr mit dem Tanzen. In guter Stimmung wurde der Abend gefeiert. Um 3.00 Uhr war der erste Tag beendet. Am Sonntag begannen wir mit dem Umzug. Gegenüber dem letzten Jahr hatte sich der Umzug vergrößert und wir wünschen, daß es nächstes Jahr noch mehr Wagen werden.

Wagen: 1. Wagen = Musik, 2. Wagen = Faslamsvadder und Mudder, 3. Wagen = Waldklause mit H. Persiel, H. Krause usw., 4. Wagen = Wasserbohrer mit Hugo Köhler, Helmut Schuh u. Herb. Kowalszik, 5. Wagen = Gipfelkonferenz mit Herb. Hoffmann, H. Gentsch usw., 6. Wagen = Gipfelkonferenz mit W. Lichtwark, Peter Gerdau usw., 7. Wagen = Chinesenkarre mit H. Schwierat und G. Gerdau.

Nachdem der Umzug gut verlaufen war und manch Faslamsbruder schon doppelt sah, fingen wir mit der beliebten Kindermaskerade an. Die Kinder erhielten Schokolade, Negerküsse und Sahnebonbon. Abends bei der Preismaskerade waren 38 Masken zu verzeichnen wo Anneliese Neven den ersten Preis holte. 21 Preise haben wir verteilt.

Am Montag war der Preisskat mit 71 Mann besucht (18 Tische). 18 Preise und 2 Trostpreise wurden verteilt. Den ersten Preis erhielt Anton Reuten.

Der Dienstag begann mit Schnorren wobei 450 Eier gesammelt wurden. Abends beim Essen waren die eingeladenen Mädchen an der Tafel und durften mit frei Essen und Trinken.



Ein Herz  
(oder mehrere)  
für Faslam!

Die Mahlzeit wurde mit harmlosen Witzen ausgeschmückt, was allen sehr gefiel. Nach dem traditionellen Umzug durchs Dorf wurde der Rest Geld versoffen.

Es ging nach dem Motto: Um zwölf hat jeder unter dem Tisch zu liegen.

Die Preise für die Wagen:

1. Chinesenkarre
2. Waldklause
3. Bohrgesellschaft
4. + 5. Gipfeltreffen

Alles in allem ein gelungener Faslam.

Mancheiner der dabei war, wird diese Zeilen sicher gerne einmal lesen - und auch alle Anderen dürfte dieser kleine Rückblick sicher interessieren.

RMP

Gästeschießen des Schützenvereins ...

kann man in 1989 rückwirkend unter das Motto stellen "teilgenommen - nichts gewonnen".

Aber dabei sein ist alles, wir waren mit 3 Mannschaften am Start und kommen natürlich sehr gerne wieder.

RMP

11. Orientierungsrallye ...

Richtig gelesen - schon zum 11ten Male haben wir unsere Rallye durchführen können. Es nahmen 48 Teams teil. In die Pokalränge führen:

- |                                     |            |
|-------------------------------------|------------|
| 1. Marina Krause + Helge Köhlbrandt | 208 Punkte |
| 2. Gabi und Helmut Braemer          | 190 Punkte |
| 3. Andreas Menke + Jens Oertzen     | 188 Punkte |

Die abzufahrende Strecke betrug 110 km innerhalb von 5,5 Stunden zu bewältigen. Unterwegs und am Ende d. Rallye hatten wir einige "einfache" Geschicklichkeitsaufgaben. So durfte man z.B. mit einer Öse durch die ein stark gebogener Draht führte, an eben diesem Draht entlangfahren, allerdings ohne den Draht zu berühren. Berührte man den Draht doch - wurde man naß, durch einen mittelprächtigen Wasserstrahl.

Eine geschlossene Holzkiste, nicht hineinsehbar und mit warnenden Aufschriften versehen, hatte für mutige Hände einen kleinen Eingriff. Wer sich traute, durfte hineinfassen und die darin befindlichen Gegenstände ertasten und erraten, als da waren: Große Gummispinne, Kaktus, Slimy. So manche Gänsehaut wurde gesichtet.

Leider können wir immer nur einen ganz kleinen Einblick in das Rallye - Geschehen geben - deshalb, wer neugierig geworden ist, in 1990 mitfahren - macht sehr viel Spaß.

Bei dieser Gelegenheit nochmals meinen Dank an alle Helfer, insbesondere an Armin Diehr, der die Rallye mit ausgearbeitet hat, sowie an den MTV-Pattensen, dessen Räume wir wiedereinander benutzen durften.

RMP

Sportfest des MTV - Pattensen ...

Auch wir erhielten für dieses Fest eine Einladung um mit einer Mannschaft an den "Steinzeit-Wettkämpfen" am Sonntag teilzunehmen. Nach einem harten Auswahlverfahren innerhalb unseres Klubs trat folgende "Spitzen" - Mannschaft an:

Bärbel Hönkemeyer, Marlies Kröpcke, Susanne Lux  
Klaus-Peter Maack, Uwe u. Rainer Müller-Petersen.

Von 6 Mannschaften, die z.T. mit Personal erheblich über der Mindeststärke von 6 Teilnehmern pro Mannschaft lagen (also auch Auswechseln konnten) und außerdem durch mehr männliche Mannschaftsmitglieder starkgemacht werden sollten, konnten wir immerhin den 3. Platz belegen.

Unser Kompliment an die Initiatoren - das war Klasse - hat Spaß gemacht!

RMP

Pfingsrbaumpflanzen 1989

Am Pfingstsonnabend trafen sich die Pfingstbaumpflanzer bei Post-Maack. Gegen 18,30 Uhr fuhren wir zum Führenkamp, wo Wilhelm Lühr uns erlaubte die Birken zu fällen.

Im diesem Jahr stellte uns Wilhelm Lühr, das erste mal, seinen MB Trak mit Anhänger, zum Pfingstbaum transport zur verfügung.

Nochmals vielen Dank an Hans-Peter Oertzen, der uns in den vergangenen Jahren seinen Transporter ausgeliehen hatte.

Den ersten Baum pflanzten wir in Scharmbeck beim Gasthaus Kruse, anschließend in Winsen bei Thilo und Jever Kroog. Dann fuhren wir nach Pattensen zurück.

Es wurden alle Bäume profesionel gepflanzt. Der "Regen" (innen und außen) machte uns nur etwas zu schaffen.

Im Jahr 1990 übernimmt Volker Schulz die Leitung.

GT

# FASLAM.

Es geht loooooooooos - mit folgendem Programm:

- Samstag, 03.02.90 15.30 Uhr KINDERMASKERADE (Einlaß ab 14.30 Uhr)  
20.00 Uhr FESTBALL
- Sonntag, 04.02.90 13.30 Uhr Aufstellung zum Festumzug am Bahnhof  
14.00 Uhr GROSSER FESTUMZUG  
Ab 16.00 Uhr Gemütliches Beisammensein mit Musike  
20.00 Uhr PREISMASKERADE  
(Die ersten 3 Masken haben freien Eintritt -  
Masken, die nach 21.00 Uhr kommen, können leider  
nicht mehr gewertet werden).  
Mitmachen lohnt, es gibt reichlich Sachpreise !!!
- Montag, 05.02.90 19.30 Uhr PREISSKAT  
(Unser Preißkat ist bekannt für seine guten Fleischpreise ..)  
gleichzeitig FLEISCHPREISE KNOBELN  
1. Preis = 1 Schinken gestiftet von Harry Schwarz
- Dienstag, 06.02.90 12.30 Uhr SCHNORREN (Treffen um 12.00 Uhr bei Possi)  
18.30 Uhr FESTTAFEL für Mitglieder und geladene Gäste  
(Orden-Anlegepflicht !!) Einlaß ab 18.00 Uhr.
- Mittwoch, 07.02.90 10.00 Uhr FRÜHSCHOPPEN BEI POSSI (bis 13.00 Uhr) mit Katerordenverl.
- Donnerstag, 08.02.90 ganztags Ruhetag (=Katerdressur o.ä. Beschäftigungen möglich !!)
- Freitag, 09.02.90 20.00 Uhr Ausgabe der WAGENPREISE; PREISKNOBELN USW.  
(Offizieller Faslamsausklang).

ALLE VERANSTALTUNGEN (AUSSER UMZUG - WEGEN PLATZMANGEL AUF DEM SAAL) FINDEN IN  
POST-MAACK'S GASTHOF (ALSO BEI POSSI) STATT !!!

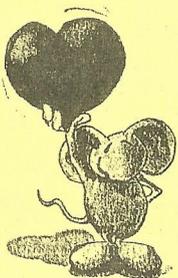
Es laden herzlichst ein

Der Wirt

Der Vorstand des  
PATTENSENER FASLAMSKLUB e.V.

Die Faslamsellern

Und hier die Wertung  
für Faslam!



# 1990